

Einladung zur Fachtagung

Gemeinsam stark!

Kooperation als Schlüssel für resiliente Gemeinden

Die Fachtagung des Gemeindenetzwerks „Allianz in den Alpen“ findet 2025 in der Mitgliedsregion am Kumma in Vorarlberg statt – einer Vorbildregion für interkommunale Zusammenarbeit. Lernen Sie das Erfolgsgeheimnis der vier Gemeinden Altsch, Götzis, Koblach und Mäder kennen und tauschen Sie sich aus mit Gleichgesinnten aus dem ganzen Alpenraum.

**„Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine.
Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen gehen.“**

Hochwasser- und Klimaschutz, gemeinsame Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Kooperation stehen thematisch im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung. Neben inspirierenden Vorträgen haben Sie die Gelegenheit eine Exkursion in die gesamte Region zu unternehmen, um gute Beispiele vor Ort kennenzulernen.

Datum	07.-08.10.2025
Tagungsort	DorfMitte, Werben 9, 6842 Koblach, Österreich
Check-In	Dienstag, 07.10.2025, 09:00 Uhr
Tagungsbeitrag	AidA-Mitglieder: EUR 125,00 beide Tage / EUR 80,00 ein Tag Nicht-Mitglieder: EUR 165,00 beide Tage / EUR 90,00 ein Tag Es handelt sich um einen Unkostenbeitrag für die Verpflegung an zwei Tagen und Exkursion.
Bezahlung	Entweder in bar vor Ort in EUR oder per Überweisung an: Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ IBAN: DE17 7116 0000 0005 0264 82 BIC: GENODEF1VRR
Sprachen	Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch
Anmeldung	Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Sie können sich über den Link oder den QR-Code anmelden.



Anreise

Die Region am Kummersee ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Der Zielbahnhof ist Götzis.
Der LANDBus 462 verbindet den Bahnhof Götzis mit den Hotels in Götzis und Klaus und dem Tagungsort in Koblach.

Vorabend

Zusammenkommen im Gasthaus Engel, Hauptstraße 31, 6840 Götzis, am 06.10.2025 ab 19:00

Übernachtung

Im **Hotel am Garnmarkt in Götzis** ist ein gebuchtes Zimmerkontingent verfügbar. Es handelt sich um Zimmer zur Einzel- und Doppelbelegung (130,50€ EZ, 192,60€ DZ, inkl. Frühstück). Das Kontingent ist bis spätestens 01.09.2025 unter dem Stichwort "ALPENALLIANZ" verfügbar (info@hotelamgarnmarkt.at).

Im **Business Hotel Maier** in Götzis ist ein gebuchtes Zimmerkontingent verfügbar. Es handelt sich um Zimmer mit unterschiedlichen Kategorien (zwischen 161,00€-190,00€ pro Person/Nacht, ohne Frühstück). Das Kontingent ist bis spätestens 06.08.2025 unter dem Stichwort "ALPENALLIANZ" verfügbar (info@business-hotel-maier.at).

Im **Hotel-Pension Sternen** in Klaus ist ein gebuchtes Zimmerkontingent verfügbar. Es handelt sich um Zimmer zur Einzel- und Doppelbelegung (84,00€ EZ, inkl. Frühstück). Das Kontingent ist bis spätestens 01.09.2025 unter dem Stichwort "ALPENALLIANZ" verfügbar (info@sternen.at).

Wir empfehlen, die Zimmer so früh wie möglich zu buchen!!!

Fotorechte

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie einer möglichen Veröffentlichung von Aufnahmen zu.

Kontakt

Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“
Feldwieser Straße 27, 83236 Übersee am Chiemsee
Deutschland
Katharina Gasteiger: info@alpenallianz.org

Unterstützung

Co-funded by
the European Union

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

BrokeringSpaces



Dienstag, 07.10.2025

Moderation: Katharina Gasteiger, Gemeindenetzwerk "Allianz in den Alpen"

10:00	Ankunft mit Kaffee Ankunft Bus 462 aus Götzis in Koblach um 10:03
10:15	Begrüßung Marc Nitschke, 1. Vorsitzender Allianz in den Alpen Rainer Siegele, Vorstandsmitglied Österreich
10:30	Podiumsgespräch Die Region am Krumma – Vorbild für gelebte Kooperation Gerd Hölzl, Bürgermeister Koblach und Regio Obmann Markus Giesinger, Bürgermeister Altsch Manfred Böhmwalder, Bürgermeister Götzis Daniel Schuster, Bürgermeister Mäder Sophie Baumschlager, KLAR! am Rhein über Anfänge, Erfolge und Stolpersteine der Zusammenarbeit in der Region am Krumma.
11:00	Keynotes Die Alpen im Fieber Andreas Jäger, Meteorologe und Moderator über Auswirkungen und Lösungen des Klimawandels für den Alpenraum und warum eine erfolgreiche Klimawandelanpassung nur mit einer starken Gemeinschaft gelingt. Die Kraft der Kooperation Kriemhild Büchel-Kapeller, Expertin für Sozialkapital, Nachhaltigkeit und Beteiligungsprozesse; Mitglied im Kompetenznetzwerk „Resiliente Gemeinde“ des KDZ über gelingende und ver hindernde Faktoren für Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene – und welches Potenzial in echten Kooperationen in herausfordernden Zeiten steckt.
12:10	Beispiele aus dem Rheintal Rhesi – Hochwasserschutz fürs Rheintal Marlene Engler und Bernhard Valenti, Internationale Rheinregulierung über ein Jahrhundertprojekt zwischen Österreich und der Schweiz für mehr Sicherheit der Bevölkerung am Alpenrhein. Aktionsplan Biodiversität 2030+ des Fürstentums Liechtenstein Sabine Monauni, Regierungschefin-Stellvertreterin und Umweltministerin Christian Öhri, Gemeindevorsteher Ruggell über die Vision für naturnahe Räume und eine vielfältige Natur sowie die enge Zusammenarbeit zwischen Staat, Kommunen und Bevölkerung für deren Umsetzung.

Dienstag, 07.10.2025

13:00

Mittagessen

14:00

Exkursion

Hinweis: Die Exkursion wird bei dieser Tagung als gemeinsame Fahrt aller Tagungsteilnehmenden durch die Region geplant, eine Auswahl ist nicht notwendig.

Rhesi vor Ort

Koblach – Mäder

Wir fahren an den Rhein zwischen Koblach und Mäder und besprechen vor Ort welche Veränderungen und Konsequenzen das Rhesi-Projekt für die Kommunen bringt. Wir sind zu Fuß und mit dem historischen "Rhibähle" (Rheinbähle) unterwegs.

Renaturierung Emmebach

Altach

Mit der preisgekrönten Renaturierung am Emmebach in Altach wurde der Natur viel Fläche zurückgegeben, gleichzeitig hat die Gemeinde den Hochwasserschutz verbessert und ein Naherholungsgebiet für die Bevölkerung geschaffen. Wir spazieren entlang dem neuen Biotop Emmebach und erfahren mehr über den gesamten Planungs- und Entwicklungsprozess. Anschließend wartet eine Kaffeepause am Fußballstadion in Altach.

Hochwasserschutz Emmebach – Retentionsraum Örfli

Götzis

Auch in der Marktgemeinde Götzis steht der Emmebach im Zentrum des Hochwasserschutzes. Gebaut werden Schutzvorrichtungen, dass im Hochwasserfall Kies, Sand und Geröll nicht zum Problem werden. Zusätzlich entsteht in der Örfli Schlucht ein Retentionsraum mit Auffangkapazität von rund 50.000 Kubikmeter. Je nach Stand der Bauarbeiten werden wir die Fläche an verschiedenen Stellen bewandern und das Großprojekt kennenlernen.

18:00

Ende Rundfahrt in Götzis

19:00

Festabend in Mäder

Bustransfer um 18:30 und 18:45 ab Bushaltestelle "Am Garnmarkt" in Götzis.

Mit Landesrat **Christian Gantner** und der Akrobatikgruppe NOVUS

Mittwoch, 08.10.2025

08:45

Mitgliederversammlung des Gemeinatenzwerks "Allianz in den Alpen"

10:00

Workshops

Hinweis: Die Workshops finden bei dieser Tagung nacheinander statt, eine Auswahl ist nicht notwendig.

proCURE – gemeinsame Beschaffung erfolgreich meistern

Das EU-Projekt proCURE erarbeitet Materialien, um kleine und mittlere Gemeinden an nachhaltige Beschaffung heranzuführen. Auch auf der gemeinsamen Beschaffung von mehreren Gemeinden liegt im Projekt ein wichtiges Augenmerk. Diese wird in Vorarlberg mit dem ÖkoBeschaffungService (ÖBS) bereits seit vielen Jahren erfolgreich betrieben. Im Workshop kommen Projektpartner und interessierte Gemeinden zusammen und teilen ihre Erfahrungen, diskutieren was funktioniert und übertragbar ist.

Angelika Tisch, IFZ Graz und **Vivien Führ**, agado
über Projektergebnisse von proCURE

Christoph Nocker, Vorarlberger Gemeindeverband
über die Erfolgsgeschichte ÖBS

11:30

Kaffee und Imbiss

12:00

BrokeringSpaces – Boden verhandeln, nicht versiegeln

Die Flächen in den Alpen – insbesondere in den Alpentälern – sind eine knappe und endliche Ressource. Bedingt durch den Klimawandel kommt es vermehrt zu Raumnutzungskonflikten zwischen verschiedenen Interessensgruppen. Das EU-Projekt BrokeringSpaces zielt darauf ab, bewährte Verfahren zu sammeln und zu bewerten. Im Workshop werden wir die gemeinsame Raumplanung in der Region kennenlernen sowie erste Ideen aus dem Projekt diskutieren. So haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Herausforderungen und Konflikte zu teilen und so die Projektergebnisse zu bereichern.

Robert Krasser, SIR und **Alexander Gogl**, Universität Innsbruck
über Projekt BrokeringSpaces

Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak&Partner
über das regREK am Krumm sowie das Agglomerationsprogramm Rheintal als innovatives Instrument für zukunftsfähige Raumplanung

13:30

Zusammenfassung und Ausblick

14:15

Partner Meeting BrokeringSpaces (intern)
